

Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)

vergibt die Auszeichnung:

Drama, Prädikat besonders wertvoll

Ballon

Familie Strelzyk will in die Freiheit. Eine Freiheit, die es in ihrer Heimat nicht gibt. Denn 1979 ist die DDR noch weit entfernt von der Wiedervereinigung. Also plant die Familie die Flucht bei Nacht, in einem mit Freunden selbst gebauten Ballon. Kurz vor der Grenze jedoch stürzt der Ballon ab. Die Strelzyks versuchen ihre Spuren so gut es geht zu verwischen . und wollen es gegen jede Vernunft noch einmal versuchen. Doch der ermittelnde Oberstleutnant Seidel ist ihnen immer dichter auf der Spur.

Der neue Film von Michael Bully Herbig arbeitet die wahre Geschichte der Familien Strelzyk und Wetzels, denen das scheinbar Unmögliche gelang, als spannendes Thrillerdrama filmisch auf. Bis zuletzt fiebert man mit den Familien mit, deren individuelle Sorgen und Probleme allesamt deutlich werden. Herbig und seine Co-Drehbuchautoren Kit Hopkins und Thilo Röscheisen verleihen jeder Figur individuelle Tiefe und lassen sie gleichzeitig als in sich geschlossene Einheit, die, komme was wolle, zusammenhält, auftreten. Glaubhaft verkörpert durch das gesamte Ensemble, allen voran Friedrich Mücke als Peter, Karoline Schuch als Doris und Thomas Kretschmann, der den Stasi-Oberstleutnant mit einer grandiosen Mischung aus kühler Berechnung und entschlossener Besessenheit spielt. Das Katz- und Maus-Spiel zwischen der Familie Strelzyk und dem Ermittler Seidel inszeniert Herbig einem Krimi gleich und gerade gegen Ende mit atemloser Spannung. Die Musik unterstützt die Dramatik der Situation perfekt, das Setting, die Ausstattung und die Kostüme lassen keinen Zweifel am hohen Rechercheaufwand und der Liebe zum Detail. Das System der DDR selbst wird gezeigt mit all seinen Repressalien, doch findet Herbig auch feine nuancierte Zwischentöne für die Haltung der Bürger zu ihrer Heimat. Das macht BALLON zu einem hochspannenden, auf den Punkt inszenierten und differenzierten Film über den scheinbar unerfüllbaren Wunsch nach Freiheit . der doch in Erfüllung ging.



Drama
Deutschland 2018

Regie: Michael Bully Herbig

Darsteller: Friedrich Mücke,
Karoline Schuch,
David Kross u.a.

Länge: 117 Minuten

FSK: 12



Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Juries mit jeweils fünf Filmexperten aus ganz Deutschland. Die FBW bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.

www.fbw-filmbewertung.com